

Kein PFT/ PFC im Trinkwasser der Stadt Bitburg

17.11.2014

Poly- und perfluorierte Chemikalien (PFC) – werden häufig auch unter dem Begriff perfluorierte Tenside (PFT) zusammengefasst. PFT oder PFC sind keine Parameter die nach der aktuellen Trinkwasserverordnung untersucht werden müssen.

Am 31.10.2014 wurden Wasserproben aus den vier Tiefbrunnen der Stadtwerke entnommen und im DVGW-Technologiezentrum auf PFC untersucht. Bei allen polyfluorierten Verbindungen (24 an der Zahl) wurden keine über der Bestimmungsgrenze (0,001 millionstel Gramm/ Liter) liegenden Werte analysiert. De Facto liegt im Bitburger Trinkwasser keine PFT- Belastung vor.

Geologische Gutachten sagen aus, dass das Grundwasserneubildungsgebiet für das Bitburger Trinkwasser ca. 13- bis 15 km nördlich von Bitburg entfernt liegt. Die Fließrichtung des Grundwassers erfolgt von Nord nach Süd. D. h. der Flugplatz Bitburg als Schadstoffquelle liegt im Abstrom des Grundwassers.

Die Rohwasserentnahme aus den Tiefbrunnen, erfolgt aus einer Tiefe von ca. 250 Meter.

Die Grundwasservorkommen werden durch eine ca. 70 m mächtige, gering durchlässige Tonmergelschicht geschützt.

[zurück /](#)

[drucken /](#)

[nach oben](#)